

Massnahme B1: Bodenfeuchteampel

Massnahmentyp	Boden
Massnahmen-Nr.	B1
Beschreibung	<p>Ziel der Massnahme ist es, den zielgerichteten Verzicht auf Überfahrten mit hohem Verdichtungsrisiko zu fördern. Das Bodenverdichtungsrisiko wird durch das Web-Programm «Terranimo» berechnet. Dazu findet zu Beginn des Projekts eine Schulung statt (Grundanforderung G3). Das Resultat dieser Berechnung wird als Ampel zum Verdichtungsrisiko dargestellt.</p> <p>Die Bodenfeuchteampel (in Terranimo) vereint Parameter wie Maschinengewicht (Radlast), Kontaktflächendruck (Reifenbreite und -druck) und Bodeneigenschaften in einem Parameter. Sie wird dazu verwendet, das Verdichtungsrisiko von Überfahrten mit Maschinen- und Umweltparametern zu berechnen. Zeigt die Simulation ein hohes Verdichtungsrisiko an, so ist bei Wahl dieser Massnahme eine Überfahrt auf den drei ausgewählten Betriebsparzellen untersagt.</p> <p>Bei Überfahrten in einem Bereich unter 15cbar Bodenfeuchte muss mit einem Terranimo-Auszug belegt werden können, dass die Überfahrt ohne hohes Verdichtungsrisiko erfolgt ist. Die Information zur Bodenfeuchte wird durch das Projekt geliefert. Dazu werden auf ausgewählten Betrieben Bodenfeuchtesonden installiert. In Terranimo sind bereits sämtliche Böden und Maschinen erfasst, was bei der Terranimo-Schulung (G3) mit den teilnehmenden Betrieben gemacht wurde. Somit kann in diesem Tool (Terranimo) jede Befahrung simuliert und abgespeichert werden.</p> <p>Die Massnahme ist je nach Betrieb mit mehr oder weniger grossem Aufwand umzusetzen. In der Regel bedeutet die Umsetzung ein erhöhtes betriebswirtschaftliches Risiko, da nicht garantiert werden kann, dass notwendige Tätigkeiten wie Aussaat und Ernte zu gewünschten Zeitpunkten erfolgen können. Gegebenenfalls müssen Anpassungen in der Fruchtfolge umgesetzt werden, wie eine Umstellung von Winter- auf Sommerfrucht oder der Verzicht bestimmter Kulturen wie z.B. Zuckerrüben. Gemeinsam mit der Beratung wird bei der betriebsspezifischen Beratung, der Terranimo-Schulung und einer weiteren Beratung ein Konzept entwickelt, das betriebsindividuell festlegt, wie die</p>

	Anforderungen der Massnahme eingehalten werden sollen. Die Umsetzung erfolgt auf drei Parzellen pro Betrieb (max. 2.5 ha pro Parzelle) .																														
Bedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • Auf den drei ausgewählten Betriebsparzellen sind Überfahrten mit hohem Verdichtungsrisiko nicht erlaubt. • Vor allen Überfahrten der drei ausgewählten Parzellen mit Bodenfeuchten < 15cbar, muss das Tool Terranimo angewendet werden. Zeigt die Ampel im Tool rot, ist eine Überfahrt nicht erlaubt. Das Auswertung ist in Terranimo abzuspeichern. • Bei Abmeldung der Massnahme müssen gespeicherte Exporte freigegeben und eine andere Bodenmassnahme im Folgejahr gewählt werden. • Ist gleichzeitig zu B1 Massnahme B2 angemeldet, wird der Beitrag von B1 um Fr. 50.-/ha reduziert. 																														
Beiträge	<ul style="list-style-type: none"> • Fr. 500.- /ha der drei Parzellen (max. 2.5 ha pro Parzelle) <table border="1" data-bbox="427 891 1468 1131"> <thead> <tr> <th></th> <th>In Fr.</th> <th>Aufwand (h /ha)</th> <th>Ansatz</th> <th>Beitrag</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Planung, Anpassung Bewirtschaftung</td> <td></td> <td>2.5</td> <td>40</td> <td>100</td> </tr> <tr> <td>Dokumentation</td> <td></td> <td>1.5</td> <td>40</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Anreiz</td> <td></td> <td></td> <td>40</td> <td>40</td> </tr> <tr> <td>zusätzlicher Anreiz</td> <td></td> <td></td> <td>300</td> <td>300</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>500</td> </tr> </tbody> </table>		In Fr.	Aufwand (h /ha)	Ansatz	Beitrag	Planung, Anpassung Bewirtschaftung		2.5	40	100	Dokumentation		1.5	40	60	Anreiz			40	40	zusätzlicher Anreiz			300	300	Summe				500
	In Fr.	Aufwand (h /ha)	Ansatz	Beitrag																											
Planung, Anpassung Bewirtschaftung		2.5	40	100																											
Dokumentation		1.5	40	60																											
Anreiz			40	40																											
zusätzlicher Anreiz			300	300																											
Summe				500																											
Umsetzung	Umsetzung ab 1. Beitragsjahr																														
Kontrollkriterien	<ul style="list-style-type: none"> • Angegebene Anzahl Überfahrten stimmt mit denen des Feldkalenders und den abgespeicherten Dateien überein (< 15cbar) • Vollständigkeit der Ergebnisdiagramme • Alle Überfahrten gemäss Terranimo-Modellierung im grünen oder gelben Bereich (Ampel) • Angegebene Auszüge stimmen mit den Bodenfeuchtedaten überein • Keine Befahrung der beitragsberechtigten Flächen bei hohem Verdichtungsrisiko (Terranimo-Modellierung im roten Bereich (Ampel)) 																														
Kürzungen	<p>Wird unzulässigerweise trotzdem eine Überfahrt durchgeführt, beträgt die Kürzung 200 % der Beiträge der betroffenen Fläche. Im Wiederholungsfall 400 %.</p> <p>Für massnahmenunabhängige Vergehen gilt das Sanktionsschema wie folgt: Bei mangelhafter oder verspäteter Projektdokumentation, falschen Angaben, Erschwerung von Kontrollen, Probenahmen oder Datenerhebungen sowie bei Nichterscheinen an Pflichtveranstaltungen beträgt die Sanktion jeweils CHF 200.– (bei Erschwerung zusätzlich 100 % der betroffenen Beiträge). Eine termingerechte Abmeldung einer Massnahme hat keine Sanktion zur Folge.</p>																														

Zielkonflikte	Pflanzenbauliche Aspekte, ggf. Erschwernis bei Aussaat und Ernte
Synergien	Bodengesundheit, Reduktion weiterer N-Verluste
Kontakte/Expertise	Generelle Fragen zu Terranimo: Tobias Härrli; rp-lachgas.lawa@lu.ch / 041 349 73 32
Links	Terranimo: https://ch.terranimoworld.com/expert
Bemerkungen	Dieser Massnahmensteckbrief wird bei Bedarf angepasst.

Sursee, April 2026